

Grußwort Wolfgang Tiefensee für den Flyer der Gesellschaft Historischer Neumarkt Dresden e.V. anlässlich des Bausymposiums am 15. Mai 2009 in Dresden

Liebe Gäste,

Wir leben im Jahrhundert der Städte. Drei Viertel der Bevölkerung in Deutschland leben in Städten, hier wird der größte Teil der Wirtschaftsleistung erbracht. Die Städte sind Orte kultureller und kreativer Innovation. Unsere Städte sind attraktiv. Die Menschen schätzen das unverwechselbare Stadtbild, das ihre Geschichte ablesbar macht und dem Ort Identität gibt. Das sind Werte, die den Menschen in einer globalisierten Welt zunehmend wichtig sind.

Unsere Städte sind selbstverständlich auch immer Orte, an denen soziale Entwicklungen und gesellschaftliche Probleme zuerst und sehr deutlich sichtbar werden. Die Herausforderungen für die Städte, den Veränderungen der Gesellschaft gerecht zu werden, sind nicht erst seit der Wirtschafts- und Finanzkrise erheblich gewachsen. Stichworte: eine rapide älter werdende Gesellschaft, eine immer größer werdende Schere zwischen Wohlhabend und Arm und das Ziel, Menschen aus den unterschiedlichsten sozialen und geographischen Räumen an der Gesellschaft teilhaben zu lassen.

Alle diese Herausforderungen können bewältigt werden. Unsere Städte haben schon ganz andere Dinge gemeistert. Die Politik setzt die richtigen Rahmenbedingungen. Wir haben die Eckpfeiler einer guten, nachhaltigen Stadtentwicklung mit der Leipzig Charta auf europäischer Ebene verankert. Wir unterstützen gemeinsam mit den Ländern und Kommunen die Städte mit einer großen Palette an Förderangeboten, die auf die speziellen Bedarfe der einzelnen Orte zugeschnitten sind. Das reicht vom Stadtumbau zur Bewältigung von Schrumpfungprozessen und Leerstand, über Programme zur energetischen Sanierung von öffentlichen Gebäuden bis hin zur Verbesserung benachteiligter Quartiere mit dem Programm „Soziale Stadt“. Dieses Programm feiert dieses Jahr sein 10jähriges Jubiläum. In über 500 Stadtgebieten erreichen wir damit über drei Millionen Menschen, geben ihnen Chancen auf Bildung, Arbeit und ein gutes Lebensumfeld.

All das ist ohne das aktive Engagement der Bürgerinnen und Bürger nicht zu leisten. Ich unterstütze die aktive Mitwirkung der Menschen an der Gestaltung ihrer Stadt mit Nachdruck. Mit der Nationalen Stadtentwicklungspolitik und der Bundesstiftung Baukultur haben wir Plattformen für die Diskussion – und wenn es sein muss, auch den Streit – rund um Stadt und Architektur geschaffen, die für alle da sind. Es muss noch viel mehr, und auf allen Ebenen, darüber geredet, gestritten und sich eingemischt werden, wie wir leben wollen. Demokratie lebt von Mitwirkung, von aktiven Bürgerinnen und Bürgern. Demokratie ist ein Kind der Stadt. Ich freue mich über Ihr Engagement für Ihre Stadt.

Ihr

Wolfgang Tiefensee